

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Band: 147 (1996)

Heft: 9

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Kurzprotokoll der Vorstandssitzung
vom 24. April 1996 in Bern**

1. Teil: Aussprache mit Vertretern der Eidg. Forstdirektion

Der erste Teil der Vorstandssitzung ist der Aussprache mit Vertretern der Eidg. Forstdirektion (Eidg. Forstdirektor H. Wandeler, P. Mühlemann, W. Schärer, A. Semadeni) gewidmet; Hauptthema sind die «Forstlichen Aussenbeziehungen und internationale Aktivitäten» und die diesbezüglichen Aufgaben für den Forstverein.

P. Mühlemann orientiert über laufende internationale Aktivitäten, welche den Wald direkt und indirekt betreffen; speziell hervorzuheben sind die UNCED-Konferenz in Rio (1992) mit der Grundsatzklärung Wald und den Konventionen zu Biodiversität und Klimawechsel sowie der Helsinki-Prozess. Für die Schweizer Forstpolitik ergeben sich daraus verschiedene Konsequenzen; so gilt es etwa Grundsätze und Strategien für die nachhaltige Waldbewirtschaftung, welche auf internationaler Ebene verabschiedet wurden, umzusetzen und zu unterstützen.

In der anschliessenden Diskussion wird festgehalten, dass die forstlichen Akteure international kaum in Erscheinung treten. Ein stärkeres Engagement von forstlicher Seite wäre unbedingt vonnöten; auch in der Schweiz bedarf es noch einer starken Sensibilisierung der Betroffenen für die internationalen Belange.

Was die Vereinsaktivitäten anbelangt, so sind folgende Massnahmen zu prüfen: Mitarbeit in internationalen Gremien, Verbesserung der internationalen Kontakte zu anderen Forstvereinen, Sensibilisierung der Vereinsmitglieder für die globale Walderhaltung, Betreuung ausländischer Gäste.

Weiter informiert H. Wandeler darüber, dass ein Projekt lanciert wurde, welches das Thema «Wald und Gesellschaft» aufnimmt. Die Arbeiten sollen wichtige Hinweise bezüglich des Verhältnisses Bürger – Wald, bestehender Nutzungskonflikte und der verschiedenen Waldfunktionen erbringen und damit eine konkrete Basis für künftige forstpolitische Tätigkeiten darstellen.

2. Teil: Weitere Themen

Der Vorstand diskutiert die Vorarbeiten einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe (A. Bernasconi, S. JeanRichard, Th. Weber) zu einer Aktion «Nachhaltige Waldbewirtschaftung in der Schweiz» und beschliesst, in einem Faltblatt die Politik zur Sicherung einer nachhaltigen Waldentwicklung einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Anlässlich der Sitzung mit dem erweiterten Vorstand sollen die vorliegenden Vorschläge diskutiert, anschliessend überarbeitet und dann anlässlich der Jahresversammlung in Freiburg den Vereinsmitgliedern präsentiert werden. Eine breite Streuung des Faltblattes ist im Spätherbst vorgesehen. Ausserdem soll das Thema «Nachhaltige Waldbewirtschaftung» anlässlich der 7. Veranstaltung der Reihe «Wald und Gesellschaft», welche voraussichtlich im 2. Quartal 1997 stattfinden wird, unter verschiedenen Gesichtspunkten mit zahlreichen Interessengruppen diskutiert werden.

Gestützt auf Vorarbeiten von P.F. Raymond und E. Jansen beschliesst der Vorstand für die laufende Rechnungskontrolle einige Änderungen vorzunehmen; so soll die Rechnung über mehrere Jahre dargestellt werden und mit Hilfe von Indikatoren als Steuerungsinstrument genutzt werden.

Der Vorstand nimmt mit grossem Bedauern zur Kenntnis, dass S. JeanRichard und Th. Weber auf die Jahresversammlung hin zurücktreten werden. Zur Zeit sind verschiedene Gespräche mit möglichen Nachfolgerinnen und Nachfolgern im Gange.

Für das Kurzprotokoll: *Andreas Bernasconi*

**Comité du 14 juin 1996
compte rendu abrégé**

Votre comité s'est réuni à Zürich sous la diligente présidence d'A. Brülhart.

Au sujet du précédent compte rendu, le rédacteur du Journal forestier soulève un point capital: le pin's de la SFS est en réalité un insigne forestier international, il est distribué à tous les promus de l'EPFZ. A. Bernasconi rend compte de 7 admissions (surtout des institutions) et de 3 sorties. E. Jansen annonce de surcroît 3 nouvelles demandes d'admission.

Journaux forestiers

Dans une récente séance sur les journaux forestiers réunissant les représentants des différentes publications, il a été procédé à une analyse des points forts de chaque journal mais pas à celles des besoins au niveau national. L'AFS, publiant «La Forêt Suisse» est motivée pour explorer la possibilité de travail commun avec Wald und Holz et La Forêt. Le Journal forestier suisse n'est pas directement concerné.

Action GSCR, ou parrainage d'étudiants

S. JeanRichard propose par écrit ses suggestions. Nous proposons de commencer avec deux groupes régionaux au lieu de trois. Suit une discussion nourrie sur la gestion financière du machin. Notre caissier redoute la multiplication des comptes spéciaux. S. JeanRichard pense qu'une gestion financière décentralisée se heurte à plusieurs difficultés, mais il craint aussi qu'une confusion avec le fonds de solidarité ne décourage les donateurs. Pour conclure, nous décidons de financer les réductions de cotisations demandées par le biais du budget ordinaire.

Guide de relations publiques pour la politique forestière

A. Brülhart insiste pour que le rapport de la session du Rigi soit prêt pour l'assemblée générale.

Collaboration SFS/FGF – SIA

Suite à une proposition du groupe des ingénieurs forestiers SIA, l'idée d'une rencontre des comités au cours d'un repas est adoptée ainsi que celle d'une rencontre de deux délégations qui devront définir les sujets à traiter en commun.

Caisse de secours

Sur proposition de S. JeanRichard et suite à son retrait du conseil de fondation, le comité approuve la nouvelle organisation suivante:

Président: W. Scherrer; vice-président: R. Stahel, secrétaire: F. Nipkow, membre: O. Schneider.

Monsieur H. Oppliger est déchargé avec les très vifs remerciements de la Société, exprimés par A. Brülhart.

Nous souhaitons que les conditions de fonctionnement du fonds de soutien soient élargies afin de pouvoir éviter la sortie de notre Société de membres en situation financière difficile.

Communications

Coût du chargé d'affaires.

J. Brügger a effectué un décompte des coûts jusqu'au 31 mai. Le temps consacré est de 380 h

dont 240 facturées et 140 fournies gracieusement (notamment l'envoi du livre).

Fondation Sihlwald

La Société Forestière est disposée à apporter un appui moral mais ne peut s'engager financièrement.

Un secrétaire:

P.-F. Raymond

Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 4. Juli 1996

Die Vorstandssitzung findet im Rebgut «Les Faverges» des Staates Freiburg statt.

Der Vorstand beschliesst, in Zukunft für die laufenden Projekte Kontrollblätter zu führen (Projektmanagement, Finanzkontrolle). Das Arbeitsprogramm für das nächste Vereinsjahr wird in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen publiziert.

Das Buchprojekt «Wälder der Hoffnung» von C. Kuchli wird mit einem einmaligen Sonderbeitrag von Fr. 5000.– unterstützt. Auch ideell unterstützt der Vorstand dieses Vorhaben, welches ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit und der Öffnung nach aussen steht.

Ph. Vollichard stellt namens der CRIFOR eine Projektskizze zum Thema «Relations Publiques» für den Berufsstand des Forstingenieurs vor; der Vorstand nimmt von den Aktivitäten Kenntnis und wird zu einem späteren Zeitpunkt, wenn genauere Angaben zum Vorgehen und zu den erwarteten Ergebnissen vorliegen, auf das Thema zurückkommen. Es wird festgehalten, dass der Forstverein primär ein Verein für den Wald und nicht eine Standesorganisation ist.

S. JeanRichard orientiert über die neuesten Entwicklungen in der FSC-Debatte. Es zeichnet sich ab, dass als Zertifizierungseinheit der Perimeter des Waldentwicklungsplanes gewählt werden könnte. Die SGS (Société Générale de Surveillance), eine Organisation mit Sitz in London, bemüht sich um die Akkreditierung für die FSC-Zertifizierung.

Im Hinblick auf die nächste Veranstaltung der Reihe «Wald und Gesellschaft» im zweiten Quartal 1997 (Thema: Nachhaltige Waldbewirtschaftung in der Schweiz) wird eine Ad-hoc-Gruppe eingesetzt, welche den Rahmen für die Tagung gestalten soll.

Für das Protokoll:

Andreas Bernasconi